

Mediencafé vom 16.02.2016

BLENDED LEARNING IN DER LEHRE

**EIN ERFAHRUNGSBERICHT IM SEMINAR
FORSCHEN, ENTWICKELN, EVALUIEREN I**

Sandra Moroni / Institut Sekundarstufe I

PHBern

Forschen, Entwickeln, Evaluieren 1

MODUL 1 5 ETCS

Forschung, Entwicklung und Evaluation

Sprachpraxis

1.-2. Sem. Schreiben und Texte
Sprechen und Rhetorik

Schriftliche Prüfung bzw. mündliche Präsentation

MODUL 2 4 ETCS

Forschung, Entwicklung und Evaluation

Forschen, Entwickeln, Evaluieren 1

3.-4. Sem. Forschen, Entwickeln,
Evaluieren 1

Schriftliche Arbeit

MODUL 3 3 ETCS

Forschung, Entwicklung und Evaluation

Forschen, Entwickeln, Evaluieren 2

5. Sem. Forschen, Entwickeln,
Evaluieren 2

Schriftliche Prüfung

MODUL 4 3 ETCS

Forschung, Entwicklung und Evaluation

Forschen, Entwickeln, Evaluieren 3

7.-8. Sem. Forschen, Entwickeln,
Evaluieren 3

Praktische Arbeit

MODUL 5 15 ETCS

Forschung, Entwicklung und Evaluation

Masterarbeit

9. Sem. Masterarbeit

Schriftliche Arbeit

Forschen, Entwickeln, Evaluieren 1

MODUL 2	4 ETCS
Forschung, Entwicklung und Evaluation	
Forschen, Entwickeln, Evaluieren 1	
3.-4. Sem. Forschen, Entwickeln, Evaluieren 1	
Schriftliche Arbeit	

Forschungspraxis

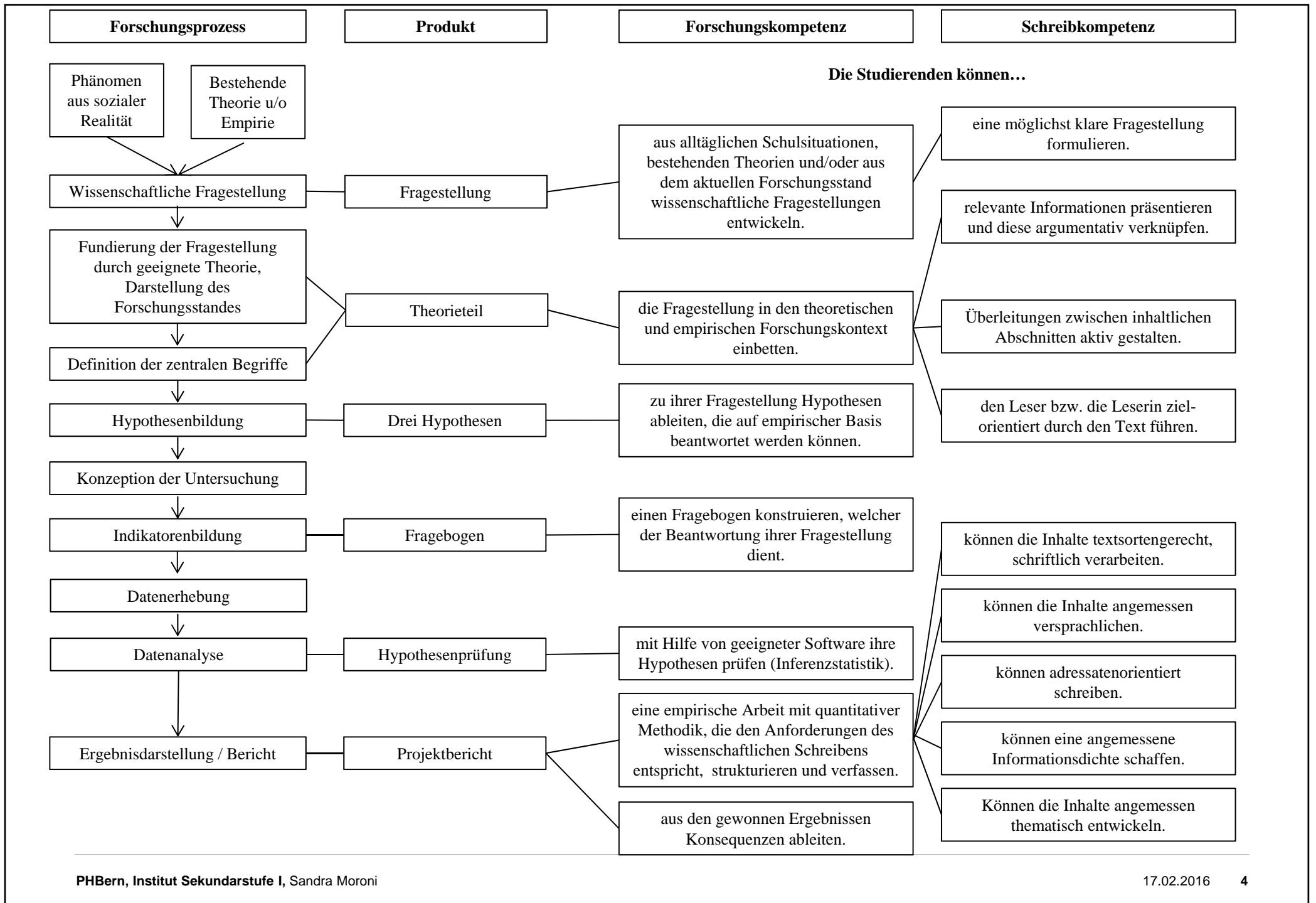
3 ETCS

Dozierende mit einem Arbeitsschwerpunkt in empirischer Sozialforschung

Sprachpraxis

1 ETCS

Dozierende mit einer Germanistikausbildung und Weiterbildung in Schreibberatung



Die Studierenden können...

Ziele des Blended-Learning-Seminars

- Studierenden entscheiden selbst, **wann** sie an den Inhalten arbeiten (nur zwei Präsenztermine)
- Studierende können auch **alleine** arbeiten
- **Differenzierung** je nach Vorwissen der Studierenden

Vorbehalte vor der Ausarbeitung des BL-Seminars

- Studierenden halten Abgabetermine nicht ein
- Studierende wissen nicht, an was sie wann arbeiten soll
- Studierende fühlen sich zu wenig gut begleitet / alleine gelassen
- Ich verliere den Überblick
- Qualität der schriftlichen Arbeit ist geringer als bei Parallelveranstaltungen

Aufbau des BL-Seminars

WORKLOAD / MEILENSTEINE



01 Präsenzpflcht 1. Veranstaltung (18.09.2015)

Der Kurs findet am Freitag, 18.09.2015, von 14.15 bis 15.45 Uhr, im Raum A 004 (Fabrikstrasse 8) statt. Die Teilnahme ist obligatorisch.



01 Workload Woche 18.09.2015 bis 24.09.2015



02 Workload vom 25.09.15 bis 01.10.2015



03 Workload Woche 02.10.2015 bis 08.10.2015



04 und 05 Workload Wochen 09.10.15 bis 15.10.15 und 16.10.15 bis 22.10.15



06 Workload Woche 23.10.15 bis 29.10.15

Eingesetzte Unterrichtstechniken

- Anleitungen mit Übungen
- Diskussion mit Entscheidung
- Peerfeedback

Beispiel: Anleitung mit Übungen

Übungseinheiten

Info

- ▶ ● Aufgabe zur Literaturrecherche auf swissbib Basel Bern (Verpflichtend)
Beendet am: 28. Sep 2015, 22:00
- ▶ ● Literaturrecherche zu Ihrem Thema (Verpflichtend)
Beendet am: 01. Okt 2015, 22:00
- ▶ ✓ Forschungsfrage finden (Verpflichtend)
Beendet am: 01. Okt 2015, 22:00

Beispiel: Anleitung mit Übungen

▼ ● Aufgabe zur Literaturrecherche auf swissbib Basel Bern (Verpflichtend)

Beendet am: 28. Sep 2015, 22:00

ARBEITSANWEISUNG

Bitte geben Sie Ihre Aufgabe zur Literaturrecherche ab, indem Sie Ihre Lösung als Word-Dokument hochladen.

Einzelarbeit: pro Student/in ein Word-Dokument

Auftrag und Aufgabe finden Sie hier: https://ilias.phbern.ch/goto_phbern_fold_202936.html

TERMINPLAN

Zu bearbeiten bis 28. Sep 2015, 22:00

Verbleibende Bearbeitungsdauer **Die Zeit ist abgelaufen.**

IHRE EINREICHUNG

Abgegebene Dateien Sie haben noch keine Datei abgegeben.

Beispiel: Anleitung mit Übungen



02 WOCHE VOM 25.09.15 BIS 01.10.15

Inhalt

Info

INHALT



Anleitungen Literaturrecherche

Videos mit Anleitungen für die Literaturrecherche auf swissbib, scholar.google und eric



Auftrag_Literaturrecherche

Schriftliche Anleitung zur Literaturrecherche auf swissbib / scholar.google / ERIC und Aufgabe (Deadline 28.09.15)

pdf 765,5 KB 14. Aug 2015, 11:28

Beispiel: Anleitung mit Übungen

Auftrag



Lesen Sie die folgende Anleitung zur Literaturrecherche. Lösen Sie die **Aufgabe auf Seite 8** und laden Sie die Lösungen im entsprechenden Ordner auf Ilias bis spätestens am 28.09.2015 hoch.

Deadline:
28.09.2015

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können selbständig eine Literaturrecherche zu einem gewählten Thema durchführen, das heisst, wissenschaftliche Quellen in Bibliotheken und im Internet gezielt ausfindig machen.

Konkret bedeutet dies:

- Die Studierenden können Bücher auf *baselbern.swissbib.ch* suchen und finden.
- Die Studierenden können die Signatur von Büchern in der Bibliothek vonRoll ausfindig machen.
- Die Studierenden können auf *scholar.google.ch* und auf *eric.ed.gov* Artikel in Fachzeitschriften suchen und finden.

Beispiel: Anleitung mit Übungen

The image shows a screenshot of the swissbib Basel Bern website's search interface. The top navigation bar is orange and contains the swissbib logo, two tabs labeled 'Bücher & mehr' and 'Artikel & mehr', a search input field with the text 'Jugendtypen Freizeit', a magnifying glass icon, and a link for 'Erweiterte Suche'. Below the search bar are three grey informational boxes: 'Effizient nach E-Books suchen', 'Wie weiter?', and 'Über swissbib Basel Bern'. Two black arrows point from text boxes below to the search input field and the magnifying glass icon.

swissbib
Basel Bern

Bücher & mehr Artikel & mehr

Jugendtypen Freizeit 🔍 Erweiterter Suche

Effizient nach E-Books suchen
E-Books in swissbib Basel Bern finden, so einfach geht's!
» Weiterlesen

Wie weiter?
Unsere Anleitungsfilme helfen Ihnen beim Einstieg:
• Einfache Suche
• Bestellen

Über swissbib Basel Bern
swissbib Basel Bern ist der gemeinsame Katalog der Universitätsbibliotheken in Basel und Bern und der Schweizerischen Nationalbibliothek.
» Weiterlesen

Hier werden die Suchbegriffe eingetragen

Auf Lupe klicken, um Suche zu starten

Abbildung 2: Suche in Suchfeld eintragen

Beispiel: Anleitung mit Übungen



02 WOCHE VOM 25.09.15 BIS 01.10.15

Inhalt

Info

INHALT



Anleitungen Literaturrecherche

Videos mit Anleitungen für die Literaturrecherche auf swissbib, scholar.google und eric



Auftrag_Literaturrecherche

Schriftliche Anleitung zur Literaturrecherche auf swissbib / scholar.google / ERIC und Aufgabe (Deadline 28.09.15)

pdf 765,5 KB 14. Aug 2015, 11:28

Beispiel: Anleitung mit Übungen

The screenshot shows the PHBern website homepage. At the top, there is a navigation bar with links for Sitemap, Kontakt, Medien, International, Newsletters, Dokumente, Suche, Telefonbuch, Informatik, and MeinePHBern. The PHBern logo and name 'Pädagogische Hochschule' are on the right. Below the navigation, there are four main categories: 'STUDIENGÄNGE' (Lehrerin oder Lehrer werden), 'SCHULE UND WEITERBILDUNG' (Erfolgreich unterrichten), 'FORSCHUNG UND EVALUATION' (Wissenschaftliche Tätigkeit), and 'ÜBER DIE PHBERN' (Organisation und Personen). The main content area features several promotional tiles: 'JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN' (Vortragsreihe Jubiläum PHBern), 'LEHRERIN ODER LEHRER WERDEN?', 'WEITERBILDUNGSSUCHE' (Alle Weiterbildungsangebote), 'FORUM FÜR LEHRPERSONEN', and 'MEDIEN UND BILDUNG' (Medien ausleihen/online). A search box is located on the right side. A red seal 'seit 2005' is visible. A watermark 'Recorded with SCREENCASTOMATIC' is present in the bottom left corner.

Sitemap | Kontakt | Medien | International | Newsletters | Dokumente | Suche | Telefonbuch | Informatik | MeinePHBern

f y t

PHBern
Pädagogische Hochschule

Lehrerin oder Lehrer werden
STUDIENGÄNGE

Erfolgreich unterrichten
SCHULE UND WEITERBILDUNG

Wissenschaftliche Tätigkeit
FORSCHUNG UND EVALUATION

Organisation und Personen
ÜBER DIE PHBERN

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN
VORTRAGSREIHE
JUBILÄUM PHBERN
Ab 6. Oktober 2015, 17.15-18.30 Uhr
Mehr

STUDIENGÄNGE
LEHRERIN ODER LEHRER
WERDEN?

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN
VORTRAGSREIHE JUBILÄUM
PHBERN

PHBERN
NATIONALER ZUKUNFTSTAG
2015

SUCHEN UND FINDEN

WER WAS WO

Name

Vorname

Telefon

Organisationseinheit
Bitte auswählen

suchen

suchen

OFT GESUCHTE BEGRIFFE

Lehrer/-in
werden
Admission sur dossier
Schulkader Lehrplan
21 Studienberatung
Lehrmittel
Medienbildung
Forschungs-
projekte
Weiterbildungen

TÄTIGKEITSBERICHT
2013/2014

WEITERBILDUNGSSUCHE
Alle Weiterbildungs-
angebote

FORUM FÜR
LEHRPERSONEN

Im Forum tauschen sich
Berne Lehrerinnen und
Lehrer online aus und
ziehen Expertinnen und
Experten zu Rate.
Mittlerweile zählt das Forum
für Lehrpersonen über
100'000 Besuche sowie über
1000 Beiträge.

MEDIEN UND BILDUNG

Medien ausleihen

Medien online

Herausgepickt

1 von über 100'000 Medien, die
Sie bei uns buchen können:
Buch Wasser

Recorded with
SCREENCASTOMATIC

Beispiel: Diskussion mit Entscheidung

Auszug aus einem Forum

Studentin A

Hallo zäme

Mir hei jo jetzt aui vüu zu üsem Thema gläse und cheu jetzt aui mau üsi Idee do ufschriebe, was mr für d Arbeit no spannend fände.

Do mau zu mire Idee:

Mi würds no interessiere, öb dr Stress bi de Schüeler und Schüelerinne während de 3 Jahr Sek-Unterricht stiegt im Bezug uf d'Bruefswahl. Und öbs dört e Unterschied git bi de Buebe und Meitschi. Wenn sie Stress hei, wie macht sich das bemerkbar? Wenn sie Stress hei, was mache sie drgäge / mache sie überhaupt öbbis drgäge ?

Bi gspannt uf euchi Idee

Studentin B

Ja das tönt pannend!! :D

I ha nume mau ire Quelle no gläse überne Zämehang zwüsche Gsundheit u Schulstress.

Auso es würd mi no interessiere öp Schuustress e negative Ifluss uf d Gsundheit vo der SuS het....

Grüessli

Studentin A

Das fingi natürlech au sehr interessant..

Beispiel: Diskussion mit Entscheidung

Auszug aus einem Forum

Studentin C

I fänds no spannend, ds luege wie sech Stress uf Leistige uswürkt.

E möglechi Leitfrag:

Inwiefern wirkt sich Stress auf die Leistungen bei einer Mathematikaufgabe bei Schüler/-innen aus?

Forschung: Ich könnte bei zwei Klassen (8. und 9.) zwei Lektionen Math unterrichten. In der einen Lektion haben sie sehr viel Zeit für die Aufgabe in der anderen Lektion setze ich sie unter Stress. Dann könnten wir die Resultate der Aufgaben vergleichen. In welcher Lektion sind die Resultate besser?

Studentin A

Das wär au mega spannend. Vorauem wüu au gad e Idee hesch, wiemer das chönte usefinge. I chönt das au i mine Nachhüufstunde mache, haut eifach nur binere einzelne Ufgab.

Zu däm vor Sabrina, fingi au spannend. Hätsch du dört scho e Idee, wiemer das chönte nocheforsche?

Beispiel: Peerfeedback

Auftrag

Sie erhalten die Fragebogenkonstruktion einer anderen Gruppe. Verfassen Sie ein Peer-Feedback und reichen Sie dieses als Word-Dokument ein.

Halten Sie fest, was gut gelungen ist und was verbessert werden kann.

Orientieren Sie sich an folgenden Fragen:

- Messen die Fragen das entsprechende Konstrukt?
- Ist die Antwortskala adäquat?
- Sind die Fragen einfach und stufengerecht formuliert?
- Beinhalten die Fragen Suggestivformulierungen?
- Umgehen die Fragen eine hypothetische Formulierung?
- Enthalten die Fragen keine doppelten Negationen?
- Enthalten die Fragen nur einen einzigen vollständigen Gedanken?
- Umgehen die Fragen Allerweltsausdrücke wie alle, immer, keine, fast, kaum etc.?

Beispiel: Peerfeedback






- **Ist die Antwortskala adäquat?**
- Die Antwortskala ist sehr adäquat gewählt, jedoch hat es bei der ersten Hypothese eine unpassende Antwortmöglichkeit:
- Wurdest du in den letzten **12** Monaten selber gemobbt? --> Ja über Jahre hinweg. Diese Antwortmöglichkeit ist nicht sehr passend gewählt, da sich die Frage nur auf das letzte Jahr bezieht und nicht die letzten Jahre.
- Es wäre besser, wenn man auch die Möglichkeit hätte anzugeben, dass man erst seit kurzer Zeit (kann nur Jahre/Monate) gemobbt wird. So dass sich auch diese Personen dazu äussern können.

Wurdest du in den letzten 12 Monaten selber gemobbt?

- Nein
- Ja, über mehrere Monate hinweg
- Ja, über Jahre hinweg

Evaluation

Vorbehalte vor der Durchführung

- Studierenden halten Abgabetermine nicht ein  nicht eingetroffen
- Studierende wissen nicht, an was sie wann arbeiten soll  nicht eingetroffen
- Studierende fühlen sich zu wenig gut begleitet / alleine gelassen  nicht eingetroffen
- Ich verliere den Überblick  ± eingetroffen
- Qualität der schriftlichen Arbeit ist geringer  nicht eingetroffen

Nach der Durchführung

- Studierende zeigten Mut zu Fragen
- Die BL-Variante ist nicht für alle Studierenden geeignet
- Nicht jede Veranstaltung ist für BL-Variante geeignet

Bilanz

«Diese Veranstaltung eignet sich insbesondere für nebenbei arbeitstätige Personen. Perfekt wäre es gewesen, wenn die Möglichkeit angeboten würde, dass solche aus dem Online-Seminar bei Schwierigkeiten mit einer Materie in das Seminar reinsitzen dürften.»

«Ich würde mich nicht noch einmal für einen Onlinekurs anmelden, da der Aufwand und der Schwierigkeitsgrad deutlich grösser ist. In den Seminaren hätte man wenigstens jemanden der einem direkt unterstützt und man nicht immer per Mail kontaktieren muss.»

Tipps und Tricks

- Nur so viel Material wie nötig hochladen
- Organisation auf der *Strukturebene* (Inhalte und Aufgaben), auf der *Prozessebene* (Interaktion zwischen Inhalten oder Lehrenden und Lernenden) und auf der *Technikebene* (Tools zur Umsetzung) (vgl. Reinmann, 2005)
- Ilias-Übungen eignen sich sehr gut, um die Veranstaltung online zu strukturieren
- Deadlines für Studierende UND Dozierende
- Hilfen bereitstellen für Ilias-Nutzung (Pool der Uni Bern)
- Einzel- und/oder Gruppenarbeiten
- Blended Learning erfordert von den Dozierenden mindestens genauso viel Präsenz

Literatur

Ganz, A. & Reinmann, G. (2007). Blended Learning in der Lehrerfortbildung - Evaluation einer Fortbildungsinitiative zum Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht. *Unterrichtswissenschaft*, 35 (2), 169-191.

Petko, D., Uhlemann, A. & Büeler, U. (2009). Blended Learning in der Ausbildung von Lehrpersonen. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 27(2), 188-194.

Reinmann-Rothmeier, G. (2005). *Blended Learning in der Lehrerbildung: Grundlagen für die Konzeption innovativer Lernumgebungen*. Lengerich: Pabst.

ZHAW (o.J.). *Leitfaden Blended Learning*. Download von:
https://gpmpublic.zhaw.ch/GPMDocProdZPublic/2_Studium/2_05_Lehre_Studium/Z_MB_Leitfaden_Blended_Learning.pdf [10.02.2016].

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!

